

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Gewinnung bis zur Verteilung zurücklegt. Als drittes Element folgt die Elektrizität. Ein mächtiges Diorama stellt das Großkraftwerk als Erzeuger dar. Eine 100,000 Volt-Leitung führt quer durch eine Halle die gewonnene Kraft einer Großstadt zu, die gleichfalls in Form eines Dioramas aufgebaut ist. Es folgen die vielen Betriebe, in denen die Elektrizität für Industrie und Handel, für Verkehr, Medizin, Hygiene, Reklame, Nachrichtenvermittlung und den Haushalt dienstbar gemacht werden. Sehr viel Arbeit ist für die Gruppe Hochbau verwendet worden. Besonders die bekannte Städtegruppe in Oberschlesien, die infolge neuer Grenzgestaltung nach dem Weltkrieg sich vor sehr schwierige Probleme gestellt sieht, die Städte Hindenburg, Gleiwitz und Beuthen, ist als lehrreiches Beispiel in ausgezeichneten Modellen vorgeführt. Nicht weniger lehrreich ist das Problem des Eisenbaus. Eine „unterirdische Stadt“ zeigt das große Gewirr von Leitungen unter der Straßenoberfläche einer modernen Großstadt.

Das Polizeiwesen mit seinen neuzeitlichen Hilfsmitteln und das Feuerwehrwesen ist sehr eingehend dargestellt. Das Landeskriminalamt führt die Besucher zu den dunkelsten Erscheinungen des Lebens. Die Fesselungen und Diebesfälle, die Darstellungen und Ausführungsweisen von Morden bilden nicht allein für den Harmlosen, sondern auch für den verbrecherisch Veranlagten eine Fülle von Momenten, die ihn abschrecken müssen. Kindern und Jugendlichen sollt allerdings der Zutritt zu den Abteilungen des Landeskriminalamtes verboten sein. Dann die Verkehrsregelung. Das Kraftwagenwesen und die Straßenbahn zeigen eine große Anzahl Neuerungen. Die Dresdener Straßenbahn stellt einen sog. Gelenkwagenzug in Betrieb mit einer Länge von 21 m, der in drei Teile geteilt ist, die in sich durch Gelenke verbunden sind. Die Reichsbahnen und Reisepost bringen ausgezeichnete Modelle und in Betrieb befindliche Anlagen. In der Abteilung der technischen Hochschule, die den Elektromaschinenbau und Elektrotechnik, Schwachstromtechnik, Metallurgie, Werkstoffkunde usw. umfaßt, ist die Vorführung eines Wandlerwellenversuchsfeldes sehr lehrreich. Eine solche Zusammenstellung aller Methoden zur Darstellung der Wanderwellen und ihrer Auswirkungen auf Hochspannungsnetze ist vollständig neuartig. Ein Transformatormodell erzeugt die zur Zeit höchste erreichbare Wechselspannung von 1 Mill. Volt gegen Erde bei einer Leistung von 600 kVA. Neben der technischen Hochschule ist auch das Deutsche Hygiene-Museum vertreten.

Eine überraschende Erscheinung auf der Ausstellung ist das gewaltige Kugelhaus, das hier zum ersten Male gebaut ist. Das riesige Haus steht auf einer Grundfläche von nur 10×10 m und hat bei sechs Stockwerken eine Höhe von 30 m. Es enthält 40 Räumen und soll das modernste Geschäftshaus darstellen. Das 5. und 6. Stockwerk nehmen ein Kaffeehaus auf. Die Konstruktion des Hauses ist äußerst schwierig. Die ganze Hülle der Kugel besteht aus mächtigen Planken. Einzelne Eisen- und Blankenteile wiegen allein $2\frac{1}{2}$ tausend Kilo. Die Zweckmäßigkeit eines solchen Baues war von vornherein zweifelhaft. Jetzt zeigt sich, daß innen durch die Schräglage der Wände eine ganz bedeutende Menge an Raum nutzlos daliegt. Das erste Stockwerk erhält infolge der Schräglage fast gar kein Sonnenlicht. Außerdem machen die untern und obere Stockwerke einen sehr unansehnlichen Eindruck. Kein äußerlich wird ein solcher Bau innerhalb eines Ausstellungsgeländes natürlich immer seine Bewunderer finden. Straßenläufe mit solchen Typen würden auch äußerlich unerträglich sein.

Zum Schluß der sprechende Film. Es ist nun mehr möglich geworden, durch elektrisches Aufnehmen,

nicht mehr wie früher vor dem Grammophontrichter nur bis zu 20 Personen aufzunehmen, sondern Menschen und Szenen in ganz beliebigem Ausmaß zu filmen und den Ton über das Mikrofon auf die Grammophonplatte zu bringen. Auch Aufnahmen sind heute durch eine fahrbare elektrische Einrichtung möglich. So wird an einem belebten Platz eine Aufnahme gemacht. Die ganze „Symphonie“ der Stadt, das Rasseln der Elektrischen, das Rüpen und Bremsen der Autos und dann plötzlich etwa die heranmarschierenden Soldaten mit den klingenden Marschen einer Wachtparade sind sehr gut zu sehen und zu hören. Andere Einzelbilder vermitteln sehr lebendig das Bild und die Sprache.

Die Gesamtaufgabe der Jahresschau ist schwer, aber dankbar. Wenn sie dazu beiträgt, das Erlebnis der ungeheuer schnellen Entwicklung der Technik geistig richtig dem Menschen näher zu bringen, so hat sie einen großen Zweck erfüllt. Der Besucher muß das Reklamehafte von dem großen Nützlichen und Schönen unterscheiden. Denn die Kräfte, deren der Mensch sich rühmt, sind nicht seine Kräfte, sondern die der Natur. („Vaterland.“)

Verbandswesen.

Internationaler Baumeisterkongreß. Am 11. August begann in Brünn der internationale Baumeisterkongreß, an dem zahlreiche Fachkorporationen aus Deutschland, der Schweiz, Jugoslawien, Österreich, Ungarn und der Tschechoslowakei vertreten sind.

Cotentafel.

† Karl Holinger-Rüger, Drechslermeister in Glarus, starb am 18. August im Alter von 67 Jahren.

Verschiedenes.

Gewerbliche Studienreise. Da sich in den letzten Tagen noch viele Interessenten für die 4. gewerbliche Studienreise nach München, Wien und Budapest gemeldet haben, sieht sich das Komitee veranlaßt, die Anmeldefrist für Mittwochende bis zum 25. August zu verlängern. Es darf bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, daß die Reise für alle drei berührten Städte erfreuliche Überraschungen mit sich bringen wird; namentlich dürfen sich z. B. die geplanten Ausflüsse nach dem Starnbergersee mit Nachteessen in Feldafing, nach dem Cobenzl bei Wien und dem Semmering und auf die Margaretheninsel in Budapest zu besonders hübschen Anlässen gestalten, und die in Vorbereitung befindlichen Zusammenkünfte mit Gewerbevertretern in München, Wien und Budapest werden Gelegenheit zu persönlichem Fühlungsnahme bieten mit Kreisen, die sowohl als Produzenten als auch als Konsumenten unserer schweizerischen Gewerbe in Betracht kommen. Die Reise beginnt am 8. September und endet am Morgen des 20. September.

Schädigung der Häuser durch den Lastwagenverkehr. Es wurde in der Presse schon des öfters über die großen Schädigungen berichtet, die durch den Lastwagenverkehr an den an Autofahrten gelegenen Gebäuden fortgesetzt entstehen. Auch die Hausbesitzer haben bei den zuständigen Behörden schon wiederholt um Erlaß von Abhilfemaßnahmen gebeten und insbesondere auf die Schädlichkeit des Traktorenbetriebes und der Vollgummibereifung hingewiesen und dabei mit Recht dargetan, daß es doch gewiß wirtschaftlich vernünftiger

wäre, in allererster Linie für die Erhaltung des Altwohnraumes zu sorgen, statt fortgesetzte öffentliche Mittel für Neubauten auszuwerfen und dann die bestehenden Wohnbauten gewaltsam zerstören zu lassen. Während unsere Behörden jedoch für solche „Wirtschaftsfragen“ kein Verständnis zu haben scheinen, ist in dieser Hinsicht das Ausland wieder eine ganze Länge voraus. In Holland wurden schon längst Vollgummireifen nur noch für ganz langsam fahrende Lastkraftwagen zugelassen. In Sachsen und Braunschweig ist an Stelle der Vollgummibereifung die Luftbereifung getreten. In Österreich mussten mit Beginn 1928 alle Fahrzeugarten samt und sondes mit hochelastischen Bereisungen (mit Luftkammern) versehen sein. Für Norwegen, Schweden, Dänemark sind die bisher in beschränktem Maße noch zugelassenen Vollgummireifen nun ebenfalls verboten, und die sogenannten Rissenreifen und Luftkammerreifen haben sich vorzüglich etabliert, einmal in bezug auf die Fahrgeschwindigkeit und zum andern durch verminderter Wagenunterhalt. Auch Spanien und Frankreich hat möglichst Gesetze in Vorberichtigung oder zum Teil bereits erlassen. Nur bei uns lässt man der Sache den Lauf, obwohl man in Fachkreisen längst einig ist, daß es sich hier um ungeheure Schadenssummen handelt, da die Lebensdauer der durch die ständigen Erschütterungen befreßten Häuser sehr beträchtlich herabgesetzt wird.

(„Bof. Tagbl.“)

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Schweißkurs der Autogen-Endress A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenten, findet vom 10.—12. September a. c. statt. Vorführung verschiedener Apparate, Drossels und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Technische Lehranstalt Meißen (Sachsen). (Mitget.) Um für die Automobil-Industrie geeignete Kräfte heranzubilden, wurde in Meißen (Sachsen) eine besondere Fachschule für Automobil- und Karosseriebau ins Leben gerufen. Diese Schule ist die einzige in Deutschland, welche die Besucher gleichzeitig auch praktisch im Karosseriebau und in der Auto-Reparatur ausbildet. Ihr stehen gut eingerichtete Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung zur Verfügung. Die Lehrpläne der Schule, sowie die guten Lehrkräfte geben die Gewähr für ein erfolgreiches Studium der gesamten Fahrzeugtechnik.

Die Schulleitung ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Literatur.

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Halbjährlich Fr. 3.50. Kinderversicherung.

Es ist nun einmal wahr, daß die Erziehung in heutiger Zeit aus gar mancherlei Gründen erheblich mehr Schwierigkeiten bietet, als ehedem. Da werden gewiß viele Eltern gerne eine Zeitschrift halten, in der ihnen von berufener Seite Rat und Aufschluß in den Fragen der Pflege und Erziehung des Kindes gegeben wird. Das eben erschienene Augustheft, dieser schon im 6. Jahrgang stehenden Zeitschrift bringt wiederum eine Fülle wertvoller Beiträge und Anregungen. Wir erwähnen daraus: Schwierigkeiten der Familienerziehung. Der Lausbub. Bruder und Schwester. Sonnenbehandlung des Kindes. Von der Kinderstimme. Das trostige Kind. Kinderkrämpfe. Die mit hübschen Kinderbildern geschmückte Zeitschrift enthält außerdem Anleitungen zu

Spiel und Beschäftigung und zur Herstellung von Handarbeiten. Der Verlag, Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Zeitschriften, Zürich, Friedheimstrasse 3, sendet auf Wunsch gerne kostenlos ein Probeheft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken für Bezugnahme der Offerten und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers beschriften soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

389. Wer liefert Eschenrundholz? Offerten unter Chiffre 389 an die Exped.

390. Wer hätte 1 gebrauchten, aber gut erhaltenen Vollgitter, 60—70 cm Durchgang, sofort abzugeben? Offerten unter Chiffre 390 an die Exped.

391. Wer hat abzugeben eine gußeiserne Richtplatte von ca. 1200×800, gebraucht oder neu? Offerten an G. Willy, Maschinenfabrik, Chur.

392. Wer liefert Biegmaschinen oder Biegapparate zum rechteckigen Abbiegen von Flacheisen, max. 25/12 mm hochfert, im warmen Zustand? Offerten, wenn möglich mit Abbildung, unter Chiffre 392 an die Exped.

393. Wer liefert gute Haushaltungs-Waschmaschinen? Offerten nebst Abbildungen, Beschrieb und Preis für Installationsgeschäft unter Chiffre 393 an die Exped.

394. Wer liefert Späne-Transportanlagen, fertig montiert? Möglichst ausführliche Offerten unter Chiffre 394 an die Exped.

395. Wer erstellt oder hat abzugeben Entstaubungsanlage? Offerten an Chemo A.-G., Wangen/Oden.

396. Wer liefert circa 100 m gebrauchte Rollbahngleise, 745 mm Spurweite, 22 mm Schienenprofil, mit eisernen Schwellen? Offerten an Karl Baumann & Cie., Holzhandlung, Zürich 3.

397. Wer fabriziert oder liefert Maschinen zum Schälen und Aufspitzen von Baumpfählen, Bohnenstangen etc.? Offerten unter Chiffre 397 an die Exped.

398. Wer liefert Maschinen für Ablängen und Fälzen von Brettern (Schrägbödenbretter)? Offerten unter Chiffre 398 an die Exped.

399a. Wer hätte eine ganz gut erhaltene Horizontaläge neuerer Konstruktion, 90—100 cm Durchgang, abzugeben? **b.** Wer liefert federnde Schranklehren? Offerten unter Chiffre 399 an die Exped.

400. Wo wäre eine kleine, gebrauchte, gut erhaltene Zentrifugalpumpe für Kraftbetrieb erhältlich, ferner 1—1½" gut erhaltene Röhren? Offerten unter Chiffre 400 an die Exped.

401. Wer könnte auf dem Festell bewegliche Ab längkreissäge liefern? Offerten unter Chiffre 401 an die Exped.

402. Wer hätte 1 Motor, ½—1 PS, 230 Volt, ganz gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 402 an die Exped.

403. Wer liefert Bauholz- und Besäum-Kreissäge mit eingebautem Motor? Offerten unter Chiffre 403 an die Exped.

404. Wer liefert gut erhaltenen Sägegang mit Einsatzgitter auf Abbruch oder neu? Offerten an Emil Kuppaner, Säger, Lienz b. Rüthi (St. Gallen).

405. Wer hätte gebrauchte, jedoch ganz gut erhaltene Hochdruckturbine für ca. 28 m Gefälle und 15—30 Sekundenliter abzugeben? Offerten mit Beschreibung an Jakob Trumer, Säger, Gadholz/Frittgensee (Bern).

406a. Wer hat abzugeben 1 gut erhaltenen Rohrlinimotor 5—8 PS? **b.** Wer hätte abzugeben 1 Tischbohrmaschine für Löcher bis 10 mm? Offerten an F. Brechbühl, Schmiede, Frittenbach, Zollbrück.

Antworten.

Auf Frage 378. Die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. in Schaffhausen liefert Gatteräge-Schärfmaschinen.

Auf Frage 378. Wenden Sie sich an H. Brenneisen & Cie., Basel.

Auf Frage 378. Gatterägefeilmashinen liefern die Maschinen und Eisenwaren A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 378. Gebrauchte Gatteräge-Schärfmaschine liefert L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage 379. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage 379. Wenden Sie sich an H. Brenneisen & Cie., Basel.